

Verein zur Förderung des Kaiserin-Auguste-Victoria Krankenhauses Ehringshausen e. V.

Förderverein macht Neuanschaffung von medizinischem Gerät möglich

»Shaver« im Wert von rund 18.000 Euro hat der Verein zur Förderung des Kaiserin Auguste-Viktoria-Krankenhauses Ehringshausen kürzlich der Krankenhausleitung überreicht. Der Vorstand, vertreten durch Jürgen Mock, Walter Fritzjus und Günter Zimmermann informierte sich zugleich vor Ort über die Möglichkeiten des medizinischen Gerätes, das dem Patienten zugutekommen wird. Der Abteilungsleiter [REDACTED] Boris Noleppa zeigte, wie das hochpräzise technische Gerät exakt feines Gewebe abtragen und Gelenkflächen glätten kann. Zwei Handteile werden

von einer Zentraleinheit unabhängig angesteuert und erleichtern künftig dem Chirurgen und auch dem Patienten den Eingriff. »Es kommt bei uns im Hause jetzt in der Schlüssellochchirurgie mit Optik in Einsatz«, berichtet Noleppa. »Der Mikrochip gesteuerte Shaver ist Bestandteil des Operationssaals und wird von verschiedenen Ärzten eingesetzt«, sagt Cornelia Bönnighausen, Geschäftsführerin des Krankenhauses, die sich herzlich für das Geschenk bedankte. In diesem Zusammenhang formulierte Walter Fritzjus als nächstes Ziel, eine Instrumentenspülmaschine, die vor der Sterilisation zum Einsatz kommt, anzuschaffen. Auch der Kauf von Pflege- und Schwerlastbetten, die in den verschiedenen Abteilungen Zug um Zug angeschafft werden, sollen mittelfristig durch den Verein gefördert werden. Möglichkeiten zur Unterstützung des Vereins findet man unter www.krankenhausfoerderverein-ehringhausen.de.



Bei der Übergabe der Shaver: v.l.n.r.:Walter Fritzjus, Cornelia Bönnighausen, Boris Noleppa, Günter Zimmermann und Jürgen Mock (Foto: Regel)